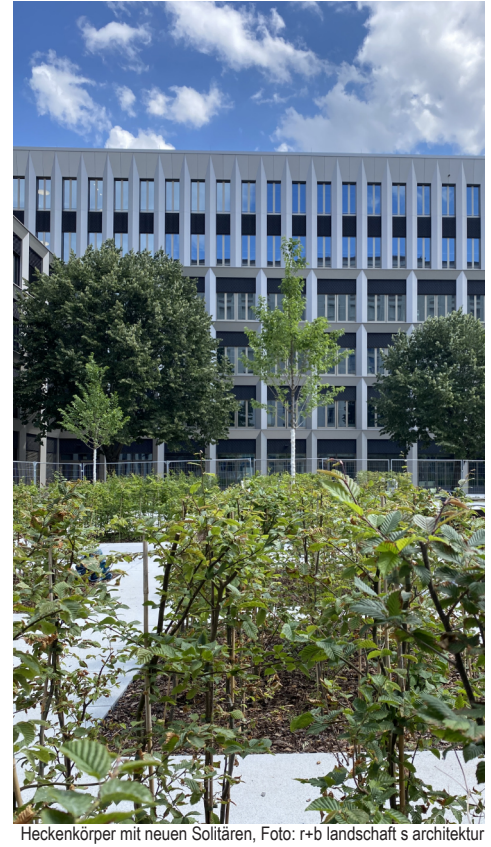




Freianlagenplan, r+b landschaft s architektur



Heckenkörper mit neuen Solitären, Foto: r+b landschaft s architektur

Neubau Lehr- und Laborgebäude HTW Dresden

An die Planung der Außenanlagen zum Neubau des Lehr- und Laborgebäudes bestanden vielfältige Anforderungen. Berücksichtigt sind die räumlich-funktionalen Bestimmungen der Labore, die Vielfalt der Nutzer, sowie die Kriterien der Nachhaltigkeit um qualitätsvolle und repräsentative Aufenthaltsbereiche zu erschaffen. Auf einen maximalen Erhalt der wertvollen Bestandsbäume wurde geachtet.

Das Konzept des Innenhofes hat einen starken Bezug auf die Fassade des neuen U-Gebäudes. Ausgehend von den Fensterachsen bildet sich ein Raster aus Grünflächen und Plattenbelägen, in das sich die unterschiedlichen Nutzungen integrieren.

Kuben aus geschnittenen Hecken ergeben dabei ein räumliches Grundgerüst. So entstehen durch dichte Hainbuchenblöcke gefasste, überschaubare Teilräume, welche wichtige Versuchs- und Ausstellungsflächen der ebenerdigen Labore beinhalten, und zahlreiche gemütliche Sitzgelegenheiten verbergen.

Die wertvollen Bestandgehölze (Silberlinden) wurden mit 15 Stadtklima angepassten Baum-Neupflanzungen im Innenhof ergänzt. (Ulmen, Eichen, Hopfenbuche).

Der Außenraum zeichnet sich durch starke robuste Materialien aus, welche den Laboranforderungen, wie dem Befahren durch LKWs und Hubwagen oder dem Abstellen von Schuttcontainern, gerecht werden.

Unmittelbar an den Zugängen des U-Gebäudes stehen 274 Fahrradabstellplätze und drei Frauenparkplätze zur Verfügung.



Experimentierbereich der Labore, Foto: r+b landschaft s architektur

Planung der Freianlagen

r+b landschaft s architektur, Königstraße 12, 01097 Dresden

Gebäudeplanung / Architekturbüro

rhodecan Architekten GmbH, Königstraße 3, 01097 Dresden

Bauherr

Staatsb. Sächs. Immobilien- und Baumangement, Niederlassung Dresden II, Ostra-Allee 23



Neue Ausstattungselemente, Foto: r+b landschaft s architektur